

Authentifizierung und Signatur in der Telematikinfrastruktur

Elektronischer Berufsausweis
für Betriebe der Gesundheitshandwerke (eBA)



Ihre Vorteile

01

Sicher

Schlüssel für den Zugriff auf die Telematikinfrastruktur für Betriebe der Gesundheitshandwerke

02

Medienbruchfrei

Signieren mit der qualifizierten elektronischen Unterschrift

03

Zukunftssicher

Von der gematik GmbH zertifiziert

04

Zuverlässig

Authentifizierung und E-Verschlüsselung von sensiblen Daten

Fahrplan zur Einführung digitaler Anwendungen und der digitalen Vernetzung im Gesundheitswesen

Die Telematikinfrastruktur (TI) vernetzt das Gesundheitswesen und ist ab Januar 2026 auch für Hilfsmittelerbringer verpflichtend. Voraussetzung für die Anbindung ist ein elektronischer Berufs- (eBA) und Betriebsausweis (SMC-B). Mit den Chipkarten weisen sich berechtigte Handwerker und Hilfsmittelbetriebe gegenüber der TI aus. Die Beantragung der Ausweise für die verschiedenen Gesundheitshandwerke erfolgt ausschließlich im geschützten Mitgliederbereich über das Online-Antragsportal der zuständigen Handwerkskammer. Zurzeit können Angehörige der Augenoptiker-, Hörgeräteakustiker-, Orthopädietechniker-, Schuhmacher- und Zahntechniker-Handwerke ihren eBA beantragen.

Der elektronische Berufsausweis ist eine Chipkarte mit höchsten Sicherheitsstandards. Er weist den Träger eindeutig als Angehörigen der jeweiligen Berufsgruppe aus. In der Telematikinfrastruktur (TI) werden papierbasierte Abläufe zunehmend durch digitale Prozesse ersetzt. Der eBA wird benötigt, um rechtssichere elektronische Unterschriften zu erstellen, die für einige medizinische Anwendungen zwingend erforderlich sind.

Der Berufsausweis in der Praxis

Digitale Unterschrift

Die qualifizierte elektronische Signatur nach eIDAS gilt als Ersatz der handschriftlichen Unterschrift. Mit dem eBA können elektronische Dokumente, beispielsweise eVerordnungen und elektronische Behandlungsberichte, rechtssicher signiert und verschlüsselt werden. Dadurch entfällt der Papierversand.

E-Mail-Signatur

Verschlüsselungszertifikat und Schlüssel ermöglichen eine Ver- und Entschlüsselung der E-Mail-Inhalte sowie das Signieren von E-Mails mit hohem Datenschutzniveau.

Authentisierung

Mit dem eBA können sich Handwerker der Betriebe der Gesundheitshandwerke in der digitalen Welt identifizieren. Er dient als Berechtigung für den Zugang zur Telematikinfrastruktur sowie zu besonders geschützten Online-Daten oder -Diensten, wie den Portalen der Kammern, Kassenärztlichen Vereinigungen und Gesundheitsnetzen.

Zugriff auf die elektronische Gesundheitskarte (eGK) und Applikationen der TI

Mit dem eBA können berechtigte Leistungserbringer auf zahlreiche Anwendungen der Telematikinfrastruktur zugreifen, zum Beispiel auf das E-Rezept, die eVerordnung, die Kommunikation im Medizinwesen (KIM), die eAU oder Notfalldaten auf der eGK.

Herausgeber des eBA

Herausgeber des Berufsausweises ist die jeweils zuständige Handwerkskammer. Der Antrag erfolgt nach der Übermittlung der Vorgangsnummer durch die Handwerkskammer über D-Trust.

Der eBA ist der Schlüssel der Gesundheitshandwerker zur Telematikinfrastruktur!

Technische Daten des G 2.1 eBA

Nach gematik-Spezifikation für den Online-Produktivbetrieb gemProdT_HBA_ObjSys_G2_1_PTV_4.7.1-0

Der eBA der G-2.1-Generation (STARCOS 3.7 HBA G2.1 (R2) von Giesecke & Devrient) besitzt die Funktionalität einer Massensignaturkarte. Es können bis zu 250 Signaturen mit einmaliger PIN-Eingabe erstellt werden.

- Zertifikate auf dem eBA
 - RSA und ECC X.509 nonQES (zur Authentisierung und Verschlüsselung)
 - RSA und ECC X.509 QES (zur Signierung)
 - CV-Zertifikat 1 (für Zugriff auf eGK G1 plus)
 - CV-Zertifikat 2 (für Zugriff auf eGK G2)
 - Gerätezertifikat (für Geräteauthentisierung)

Daten auf dem eBA

In den Zertifikaten des eBA werden folgende personenbezogene Daten gespeichert:

- Nachname, Vorname
- Berufsgruppe
- Telematik-ID (eindeutige Nummer von Leistungserbringern in der Telematikinfrastruktur)
- Optional: E-Mail-Adresse

Zusätzlich werden die folgenden personenbezogenen Daten optisch auf die Kartenrückseite gedruckt:

- EFN (Einheitliche Fortbildungsnummer)
- Ausweisnummer

